

FDP Aufnahmeantrag

Name | Vorname



Straße | Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Telefon privat Fax privat E-Mail

Geburtsdatum Nationalität Beruf angestellt selbstständig

Ich habe die Beitragsstaffel zur Kenntnis genommen und leiste einen Monatsbeitrag von _____ Euro

Datum | Ort Unterschrift

aufgenommen durch Beschluss des _____-verbandes _____ vom _____

Mitgliedsbeitrag

Es ist ein monatlicher Mindestbeitrag nach folgender Staffel zu entrichten:

Brutto-Einkünfte pro Monat Mindestbeitrag pro Monat

A	bis 2.600 Euro	8 Euro
B	2.601 bis 3.600 Euro	12 Euro
C	3.601 bis 4.600 Euro	18 Euro
D	über 4.600 Euro	24 Euro

Hinweis:

In einzelnen aufnehmenden Gliederungen gibt es nach oben abweichende Mindestbeiträge bis zu 18 Euro. Gegebenenfalls setzt sich der zuständige Schatzmeister mit Ihnen in Verbindung.

Design und Druckdatenerstellung von W&K netpublishing

Unsere Kreise: Leistungstark und bügernah.

Die dezentrale Verwaltung in unseren Kreisen berücksichtigt regionale Gegebenheiten und sorgt so für Bürgernähe und den wirtschaftlicheren Einsatz der Mittel vor Ort. Deshalb sind sie ein wichtiger Eckpfeiler für eine effiziente Aufgabenerledigung. Kooperationen zwischen Kreisen müssen nicht neu erfunden werden. In vielen Kreisen sind sie längst Alltag. Eine Kreisgebietsreform „von oben“ ist deshalb gänzlich unnötig.

Die Kreise sind von der Gebietsgröße her heute optimal zugeschnitten.

So hat der Bund der Steuerzahler Schleswig-Holstein festgestellt, dass der Zuschnitt der Kreise „... ein strukturelles Optimum erreicht hat.“ Und nicht zuletzt: Großkreise brauchen Berufspolitiker, ehrenamtlich kann sie niemand mehr kontrollieren. Die FDP will aber die demokratische Bürgergesellschaft, in der kommunale Selbstverwaltung nicht nur auf dem Papier steht.

Weitere Informationen zur Kreisreform finden Sie auch im Internet unter www.fdp-sh.de (Stichwort: Kreisreform) und bekommen Sie direkt in der FDP-Landtagsfraktion.

FDP Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

fraktion@fdp-sh.de
Tel.: 0431-98814-80
Fax: 0431-98814-95



Gegen Zwangsfusionen der Landkreise:

... denn von oben
übersieht man die
Menschen.

FDP

Die Liberalen

KREISREFORM

Große Koalition auf dem falschen Weg.

Unsere Kreise sind ein Stück gelebte Identität.

In Schleswig-Holstein richten sich viele Kreisgrenzen an regionalen kulturellen Identitäten und historisch gewachsenen Strukturen aus. An ihnen orientieren sich Vereine, das soziokulturelle Leben in der Region und auch der regionale Tourismus. Die FDP unterstützt solche Initiativen vor Ort. Sie will, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Kreisen möglichst viel selbst gestalten können.

Eine Kreisgebietsreform von oben ohne Zustimmung der Betroffenen lehnt die FDP deshalb konsequent ab.

Bis Ende 2005 sagte auch die CDU: „Es gibt keine Kreisfusionen“. Mittlerweile aber hat die CDU/SPD-Regierung im Koalitionsausschuss einen verbindlichen Fahrplan für eine Kreisgebietsreform vereinbart. Der Verwaltungsspezialist Prof. Hesse hat es auf einer CDU-Veranstaltung auf den Punkt gebracht:

„Anstatt im Schnellschuss eine Kreisgebietsreform zu beschließen, müsste das Land seine Verwaltungsaufgaben von oben her neu ordnen und effizienter gestalten. Der Fisch stinkt vom Kopf her. Erst wenn klar definiert ist, wie die Ministerialbürokratie organisiert werden soll, macht es Sinn, die Kreis- und Ämterebene neu zu gestalten.“

Die Große Koalition ist also auf einem Irrweg.

Design und Druckdatenerstellung von W&K netpublishing

So modernisiert die FDP die Landesverwaltung:

Wir wollen eine Funktionalreform, die diesen Namen auch verdient.

- Zuerst Aufgabenkritik
- Dann Aufgabenabbau
- Zuletzt Aufgabenübertragung

Voraussetzung für die Funktional- und Verwaltungsreform ist der Abbau von staatlichen Aufgaben. Das Land muss sich entscheiden, was der Staat leisten soll und was nicht.

Für einen zweistufigen Verwaltungsaufbau.

Die Kommunalisierung verbleibender Aufgaben muss endlich konsequent durchgesetzt werden.

In der unmittelbaren Landesverwaltung (Landesregierung und Ministerien) wollen wir nur Aufgaben der politischen und administrativen Steuerung sowie der Kontrolle ansiedeln.

Vollzugsaufgaben sowie Aufgaben mit nur begrenzt räumlichem Bezug sollen grundsätzlich regional in den Kreisen, Ämtern und Gemeinden angesiedelt sein.

Die FDP schafft eine Verwaltung, die bürgernah und kostengünstig ist.



Die FDP hat ein offenes Ohr für Ihre Anregungen, Wünsche und Ideen.



Zum Thema Kreisreform Ihr Ansprechpartner:

Günther Hildebrand, MdL

Geschäftsführender Landesvorstand,
Bürgermeister von Ellerbek/Kreis Pinneberg



FDP Landesverband
Russeer Weg 132
24109 Kiel

Tel.: 0431-53593-0
Fax: 0431-53593-20

E-Mail: landesverband@fdp-sh.de
Internet: www.fdp-sh.de

Die FDP kämpft für den Erhalt unserer Landkreise, für moderne Verwaltung und Demokratie vor Ort. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mischen Sie sich ein. Machen Sie mit. Wann, wenn nicht jetzt?